

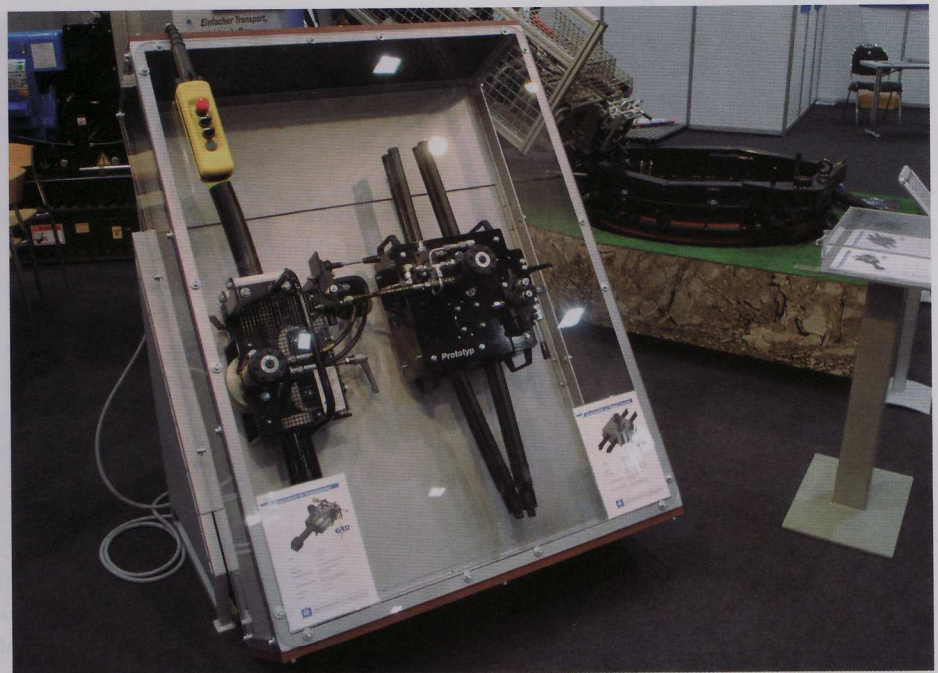


Tobias Müller, Geschäftsführer der HDG Umwelttechnik GmbH

HDG Umwelttechnik

## Großes Interesse an neuen Produkten

„Wir sind mit der GeoTHERM 2012 rundherum zufrieden. Was die Anzahl der Besucher auf unserem Stand betrifft, haben sich unsere Erwartungen mehr als erfüllt: Sehr viele unserer größten und besten Kunden aus der Schweiz waren da, darunter Pioniere der Erdwärmesondenbohrung und erfolgreiche Newcomer wie die e-therm AG oder die Geotherm AG. Die Schweiz ist ein sehr wichtiger Markt für uns. Gleichzeitig kam es zu vielen Neukundengesprächen mit Interessenten aus ganz Europa: von Österreich über Italien bis Frankreich, Slowenien, Ungarn, Tschechien und Spanien. Wir haben gemerkt, dass das Messepublikum internationaler geworden ist. Da wir in vielen europäischen Ländern bereits Projekte durchgeführt haben, war das ein zusätzliches Plus für uns. Gegenüber 2011 waren mehr Behörden und Planungsbüros bei uns am Stand. Besonders hat mich das große Interesse an den HDG-Produktinnovationen gefreut: Allen voran die neuen Abpressgarnituren, die Sondenbremse und der digitale Datenlogger haben viele Neugierige auf unseren Stand gelockt. Die Investitionen in unser breites Produktspektrum haben sich gelohnt. Unsere Verpress-Materialien wie beispielsweise ‚HDG THERMO HS‘ sind in der Schweiz, einem führenden Land in Sachen Geothermie, besonders gefragt. Unser Ziel als Allround-Service-Dienstleister auf EWS-Baustellen ist es, unseren Kunden das Maximum zu bieten. Die Anfragen nach den neuesten Produkten wie der speziellen Dosieranlage, dem Mudcrusher oder dem Spülungskoffer zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“



Links die bewährte Einschubhilfe für Standard-Koaxialsonden, rechts die neu entwickelte, etwas größere und schwerere Einschubhilfe für Doppel-U-Sonden mit 32, 25 oder 40 mm Durchmesser. Beide Geräte werden über die Hydraulik des Bohrgerätes mit mindestens 8 l/min Hydraulikfluss bei maximal 190 bar betrieben. | Foto: bi/Ste

## Sondeneinschubhilfe für alle Typen

Rückmeldungen aus der Praxis führen auch in der Geothermie immer wieder zu Verbesserungen der eingesetzten Geräte. Eine Neuentwicklung von Tracto-Technik nimmt der Bohrmannschaft das mühsame Einbringen der Duplex-Sonden von Hand ab.

Nach erfolgreicher Bohrung stellt das Abteufen der Erdwärmesonde häufig ein Problem dar. Oft wird mit vereinter Muskelkraft die Sonde gegen anstehenden Wasserdruck im Bohrloch bis zu einer Tiefe von 150 Metern eingebaut. Diese Dinge gehören nun der Vergangenheit an – auf der GeoTHERM hat Tracto-Technik eine hydraulisch angetriebene Einschubhilfe für alle gängigen Sondentypen präsentiert. Während die

Einschubhilfe für Koaxialsonden (DA 63 mm) bereits seit mehreren Jahren in der Schrägbohrtechnik erfolgreich auf Baustellen eingesetzt wird, wurde die Einschubhilfe für Einfach- und Doppel-U Sonden (DA 32 mm und 40 mm) neu entwickelt. Dadurch hat Tracto-Technik das praktische Hilfsmittel auch für den Bereich der Vertikalbohrungen zugänglich gemacht. Es wird in die Klemm- und Brechvorrichtung eingespannt und über die am Bohrgerät vorhandene Hydraulik angetrieben. Abhängig vom Bohrlochwiderstand kann die Sonde unterschiedlich fest im Gerät fixiert werden. Durch Betätigen eines hydraulischen Handhebels wird die Sonde kontrolliert auf- und abgefahren. ■

Vorsprung durch Innovation

**Die Stars** auf jeder Baustelle

Verpressmaterial für Erdwärmesonden

- hohe Wärmeleitfähigkeit und einfache Anwendung auf der Baustelle
- von Planern, Sondenherstellern empfohlen, von führenden Bohrfirmen eingesetzt
- Frost-Tau-Wechsel beständig nach DIN 12390/9

Fischer Spezialbaustoffe GmbH

Gutenbergstraße 4  
91560 Hellsbronn

Tel.: +49 (0) 9872 / 953 99 90  
Fax: +49 (0) 9872 / 953 99 99

info@fischer-spezialbaustoffe.de  
www.fischer-spezialbaustoffe.de